



Der Geschmack von Laub und Erde: Wie ich versuchte, als Tier zu leben



Download



Online Lesen

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Der Geschmack von Laub und Erde: Wie ich versuchte, als Tier zu leben

Charles Foster

Der Geschmack von Laub und Erde: Wie ich versuchte, als Tier zu leben Charles Foster

 [Download Der Geschmack von Laub und Erde: Wie ich versuchte ...pdf](#)

 [Online lesen Der Geschmack von Laub und Erde: Wie ich versuch ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Der Geschmack von Laub und Erde: Wie ich versuchte, als Tier zu leben Charles Foster

288 Seiten

Pressestimmen

- »Eins der klügsten und einfühlsamsten Bücher über die Natur, das ich kenne. (...) Ein paar Wochen als Tier und du bist ein besserer Mensch. Tolles Buch.«, NDR Kulturjournal, 20.02.2017
- »Sein Buch bleibt davon unbeleckt ein einzig- und grossartiges, geistreiches, stimulierendes. Wir raten zur unbedingten Lektüre all jenen, denen an einem einfühlsamen und gerechten Umgang mit unserer erweiterten Familie gelegen ist. Wir raten sie weiterhin all jenen, die sich ganz grundsätzlich an einer gescheiterten und stimmungsvollen Naturschilderung ergötzen können.«, umweltnetz-schweiz.ch, 24.03.2017
- »Der Geschmack von Laub und Erde« dokumentiert beileibe nicht nur ein wissenschaftliches Bemühen, das Andere, das Tier besser zu verstehen. Eigentlich möchte Charles Foster den Menschen besser verstehen.«, Frankfurter Rundschau, 23.03.2017
- »Ein großartiges Buch«, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 19.03.2017
- »Tierliebe ist ja so bequem. Aber leben wie ein Tier? Sich wurmig in die Erde wühlen? aas mümmeln? DER Selbstversuch.«, Die ZEIT Literatur, 16.03.2017
- »Lehrreich, unterhaltsam und mit englischem Humor.«, Stadtblatt Salzburg (A), 15.03.2017
- »Das ist alles einigermaßen verrückt, liest sich aber ganz vorzüglich, auch weil Foster mit feinem Humor schreibt und seinen Selbstversuch lebenspraktisch anlegt, fern der Verklärung, die in der teilnehmenden Naturbeobachtung oft vorherrscht.«, Süddeutsche Zeitung, 14.03.2017
- »Foster schreibt pointiert und humorvoll. Er mischt „Nature Writing“ in Extremform mit klugen Gedanken, Informationen, Spekulationen und Zivilisationskritik. Sein Buch ist persönlich, lustig und spannend, aber auch mal eklig.«, Badische Zeitung, 08.03.2017
- »Das Buch ›Der Geschmack von Laub und Erde‹ referiert auf unterhaltsamste Weise den exzentrischen mühevollen, zum Scheitern verurteilten, aber doch erkenntnisreichen Versuch, Tiere zu verstehen, indem man sich - wie bei einem Schauspielseminar - bis zu gewissen Grenzen in sie verwandelt. Um es gleich zu sagen, diese Grenzen sind lange nicht so schnell erreicht, wie vermutet.«, Berliner Zeitung, 24.02.2017
- »Fosters Feldversuche, das Leben von Dachs, Otter, Mauersegler, Fuchs und Rothirsch nachzuempfinden, sind faszinierend und absurd zugleich. Denn der Wissenschaftler vermittelt metaphysische Einblicke, hochinteressante Fakten und viel Humor.«, Neue Presse, 16.02.2017
- »Ist er etwa durchgeknallt? Foster winkt ab. Für ihn sei es zutiefst unnatürlich, in ein Büro zu gehen oder in einem Einkaufszentrum Nahrungsmittel einzukaufen. Es bedeute den Verlust von Intensität und unseres inneren Wesens: ›Wir haben unsere Instinkte verlernt.«, Braunschweiger Zeitung, 11.02.2017
- »Dieses grandiose und erstaunliche Buch ist vieles in einem: Sammlung zoologischer Porträts ebenso wie Autobiografie, Reisebuch und philosophischer Essay.«, trend (A), 10.02.2017
- »Er selbst ist ironisch, das macht seine Versuche, als Tier zu leben, unterhaltsam. In ernsten Lesestunden

lässt sich unser Verhältnis zur Natur überdenken.«, Kurier (A), 10.02.2017

»In ›Der Geschmack von Laub und Erde‹ schildert er humorvoll seine skurrilen Erfahrungen, lässt wissenswerte Fakten einfließen und stellt sie in den Kontext philosophischer Themen. Billant führt Charles Foster durch seine extremen Erfahrungen: eine außergewöhnliche Mischung aus Neurowissenschaft, Psychologie, Naturgeschichte und Memoire.«, Abendzeitung München, 09.02.2017

»Das Buch ist mit erfrischender Selbironie und britischem Humor geschrieben. Es lehrt uns vor allem eins: Respekt vor Tieren zu haben und von unserem hohen Ross herunterzukommen. Denn auch der Mensch, die ›Krone der Schöpfung‹, ist ein beschränktes Wesen.«, dpa-StarLine, 07.02.2017

»Die lustigen Schilderungen untermauert Foster mit Fakten zur jeweils imitierten Tierwelt und stellt sie in den Kontext hochphilosophischer Themen.«, Berliner Zeitung, 06.02.2017

»Foster verbindet Erfahrung mit Wissen. Er unterhält mit guten Geschichten. Und seine Leidenschaft ist ansteckend.«, Berliner Zeitung, 02.02.2017

»›Der Geschmack von Laub und Erde‹ erzählt von einem Mann, der seinen Platz in der Welt sucht. Foster erklärt, dass er durch sein Leben als Tier gelernt hat, als Mensch aufzublühen. Sein ›literarischer Schamanismus‹ sei ein fantastischer Spaß gewesen. Den berietet auch sein Buch. Mehr noch aber rührt es an.«, Neue Westfälische, 02.02.2017

»Autor Charles Foster wagte den Selbstversuch und berichtet witzig, kenntnisreich und skurril von seinem Leben auf animalischem Terrain.«, Gala, 02.02.2017

»›Der Geschmack von Laub und Erde‹ ist ein großartiges Naturbuch und informiert detailliert und kundig über Dachs, Otter, Fuchs, Rothirsch und Mauersegler besser, als es manches Fachbuch tut. (...) Es ist wunderschön geschrieben: poetisch, humorvoll, in einer blumigen Sprache, die ein literarischer Genuss ist.«, Wolf Magazin, 31.01.2017

»Die Welt aus Sicht des Tieres«, Westdeutsche Allgemeine, 29.01.2017

»Er grub sich mit der Nase in die Erde wie ein Dachs, schlief in Abflussrohren wie Otter, jagte Mäuse wie ein Fuchs, ließ sich von Hunden hetzen wie ein Rothirsch und schnappte mit dem Mund nach Insekten wie ein Mauersegler. Das ist, zugegeben, reichlich skurril. Aber man lernt dabei fabelhaft viel übers Tiersein. Und noch mehr übers Menschsein.«, Focus, 28.01.2017

»Ich habe schon viel über Tiere gelesen, aber ›Der Geschmack von Laub und Erde‹ ist wahrhaft einzigartig und etwas, das ich in der Art vorher noch nie gelesen hatte. (...) ›Der Geschmack von Laub und Erde‹ ist ein ebenso gewagtes wie beeindruckendes Experiment, bei dem der Autor an die Grenzen des Menschseins kommt, mehr und mehr zum Tier wird und den Leser in eine unglaubliche und faszinierende Welt mitnimmt.«, travelwithoutmoving.de, 28.01.2017

»Geschrieben ist das Buch sehr unterhaltsam, oft ein bisschen schelmisch, immer mit kritischem Blick auf menschliches, antibakterielles Spießertum und Paranoia. (...) Was für eine originelle und kluge Lektüre, sinneserweiternd - auch für Stadtkinder.«, NDR Kultur, 24.01.2017

»Sechs Wochen im Erdloch, Regenwürmer füttern - ein englischer Professor ersparte sich nichts. Im Namen von Philosophie und Wissenschaft.«, Die Welt, 24.01.2017

»Scurrile Zivilisationsflucht: Tierarzt Foster lebt versuchsweise wie ein Tier im Wald. Das gestattet ihm einen neuen Blick aufs eigene Menschsein. Seinen augenzwinkernden Bericht lesen auch Zivilisationsfreunde mit Gewinn. (...) Während in der Wissenschaft der Verstand regiert, lässt Foster seine Gefühlswelt einfließen und ist nach heutigem Verständnis eher Dichter als Wissenschaftler.«, Deutschlandradio Kultur, 18.01.2017

»Der Faktor Zeit macht seine Erlebnisse zu nachhaltigen Eindrücken; die buchstäbliche Verschiebung der Perspektive passiert nicht von heute auf morgen, doch nach Wochen des Kriechens auf allen vieren und des Schnuppens an Tierkot stellt sich das System Mensch langsam um - auf Tiermodus. (...) Es ist eine Sensation, dass das überhaupt möglich ist - und eine lohnende Übung, wo es doch den meisten schon schwer fällt, sich in andere Menschen hineinzusetzen.«, ORF.at, 17.01.2017

»Der Geschmack von Laub und Erde: Hinter diesem lieblichen Titel verbirgt sich ein beinhardter Selbstversuch. (...) Um herauszufinden, wie ein Tier fühlt, schlüpfte er in fünf Rollen: u.a. Dachs, Otter und Mauersegler. (...) Ein amüsanter, auch nachdenklicher Erlebnisbericht.«, Kronen Zeitung (A), 13.01.2017

»In aller Konsequenz hat er sich dem Tiersein genähert: Regenwürmer vertilgt, unter der Erde genächtigt, sich vom Jagdhund hetzen lassen. Seine Erfahrungen hat er in eine Lektüre verpackt, die auf gewitzte und kundige Art die Sinne erweitert und der Natur tatsächlich noch ein paar Lieder abgelauscht.«, MDR Kultur, 11.01.2017

»Das Experiment ist exzentrisch, der Ton des Buchs oft ironisch, die Fragen dahinter sind ernsthaft und klug: Wie nimmt ein Tier seine Umwelt wahr? Was denkt, was fühlt es? Und ist das so anders als die Gedanken und Gefühle eines Menschen? (...) Die Human Animal Studies, eine Trenddisziplin an Universitäten, haben die Grenzen zwischen Mensch und Tier ins Wanken gebracht. Foster stößt sie um.«, DER SPIEGEL, 07.01.2017

»»Being a Beast«, ein Bestseller in Großbritannien, der im Januar endlich unter dem Titel »Der Geschmack von Laub und Erde« auf Deutsch erscheint. Es ist eine metaphysische Entwicklungsreise durch Wald, Wiesen, Seen und Seelen. Foster entdeckte dabei das Kind in sich und erfüllte sich einen Traum: leben als Tier.«, Stern, 29.12.2016

»Er aß Würmer wie ein Dachs, ließ sich als Hirsch von einem Bluthund jagen, durchwühlte Abfallkübel wie ein Fuchs. Verrückt? Vielleicht. Vielleicht auch nicht.«, annabelle (CH), 28.09.2016

»Scurrile Zivilisationsflucht. (...) Er hinterfragt die Rolle des Menschen in einer unnatürlichen Umwelt, die er selbst geschaffen hat, und wünscht sich ein »Zurück zur Natur«. Toller Nebeneffekt: man bekommt Lust aufs Draußen, auf Regen, Wind, auf buchstäbliche Bodenhaftung. Eine originelle und kluge Lektüre - auch für Stadtkinder!«, Mokka

»Ein Buch, wie ich noch keines zuvor gelesen habe – voller Weisheit und Empathie«, Peter Wohlleben, Autor von »Das geheime Leben der Bäume« und »Das Seelenleben der Tiere«

»Wie mag sich ein Regenwurm fühlen, eingesperrt im Mund? Foster hat sich in den Wurm hineinversetzt, um ihn beschreiben zu können. Tiere bringen uns dazu, die Perspektive zu wechseln.«, Datum (A)

»Ein wenig verrückt? Ja. Aber heraus kam bei dem Experiment ein faszinierendes Buch, in dem Foster selbstironisch und amüsant von seinen Monaten als Tier berichtet.«, Bild Woche Kurzbeschreibung
Was fühlt ein Tier, wie lebt es und wie nimmt es seine Umwelt wahr? Um das herauszufinden, tritt Charles

Foster ein faszinierendes Experiment an. Er schlüpft in die Rolle von fünf verschiedenen Tierarten: Dachs, Otter, Fuchs, Rothirsch und Mauersegler. Er haust in einem Bau unter der Erde, schnappt mit den Zähnen nach Fischen in einem Fluss und durchstöbert Mülltonnen auf der Suche nach Nahrung. Er schärft seine Sinne, wird zum nachtaktiven Lebewesen, beschreibt wie ein Weinkenner die unterschiedlichen »Terroirs« von Würmern und wie sich der Duft der Erde in den verschiedenen Jahreszeiten verändert. In die scharfsinnige und witzige Schilderung seiner skurrilen Erfahrungen lässt er wissenswerte Fakten einfließen und stellt sie in den Kontext philosophischer Themen. Letztendlich geht es dabei auch um die eine Frage: Was es bedeutet, Mensch zu sein. Über den Autor und weitere Mitwirkende

Charles Foster ist ausgebildeter Tierarzt (mit Spezialgebieten Tierverhaltenslehre und Akupunktur in der Tiermedizin) und Anwalt, er unterrichtet Ethik und Rechtsmedizin in Oxford. Foster hat Bücher zu diversen Reise- und anderen Themen (Evolutionbiologie, Anthropologie, Philosophie) publiziert und mehrere große Reisen unternommen, vor allem in Wüstenregionen, u.a. ins Leere Viertel. Er hat z.B. am Marathon de Sable teilgenommen und ist auf Skiern zum Nordpol vorgestoßen. www.charlesfoster.co.uk

Download and Read Online Der Geschmack von Laub und Erde: Wie ich versuchte, als Tier zu leben
Charles Foster #H853RG4WKV2

Lesen Sie Der Geschmack von Laub und Erde: Wie ich versuchte, als Tier zu leben von Charles Foster für online ebookDer Geschmack von Laub und Erde: Wie ich versuchte, als Tier zu leben von Charles Foster Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Der Geschmack von Laub und Erde: Wie ich versuchte, als Tier zu leben von Charles Foster Bücher online zu lesen. Online Der Geschmack von Laub und Erde: Wie ich versuchte, als Tier zu leben von Charles Foster ebook PDF herunterladenDer Geschmack von Laub und Erde: Wie ich versuchte, als Tier zu leben von Charles Foster DocDer Geschmack von Laub und Erde: Wie ich versuchte, als Tier zu leben von Charles Foster MobipocketDer Geschmack von Laub und Erde: Wie ich versuchte, als Tier zu leben von Charles Foster EPub